

KONTROLLE DER PARALLELITÄT VON ATTACHMENTS

Die gegenseitige Parallelität von Attachments zueinander bzw. zur Einschubrichtung der Prothese garantiert eine längere Lebensdauer der Attachments.

Divergierende Komponenten können folgende Probleme bzw. eine Kombination davon verursachen:

- ungewöhnlich starke Abnutzung der Matrize,
- ungewöhnlich starke Abnutzung der Patrize,
- frühzeitiger Bruch der Patrize.

Zeigt die Matrize eine ungewöhnlich starke Abnutzung, so kann auch eine vorläufige Lösung geboten werden: Die Patrize(n) wird (werden) durch (eine) überdimensionierte Patrize(n) ersetzt (siehe INFO 067). Möglicherweise stabilisiert sich dann die Situation.

1. Schrauben Sie die Druckknöpfe aus.
2. Schrauben Sie das Hilfsteil
 - **RE H 16** für **M 2**
 - **H 16** für **M 3**

in den Basisring und kontrollieren Sie visuell die Parallelität der Attachments. Die Hilfsteile müssen parallel zueinander sein.

Nebenwirkungen, Warn- und Vorsichtshinweise

- Die Attachments sind zum einmaligen Gebrauch bestimmt.
- Die Produkte sind nicht steril.
- Es besteht die Gefahr einer mangelnden Passung, wenn sich der Zustand des Patienten ändert.
- Bakterienadhäsion kann durch Hygienemaßnahmen vermieden werden.
- Unsachgemäße Verwendung oder mangelhafte Herstellung kann zur vorzeitigen Abnutzung der Attachments führen.
- Die Funktionalität der Attachments wird von Traumen wie Zähneknirschen (Bruxismus) negativ beeinflusst.
- Zum Zweck der Rückverfolgbarkeit raten wir Ihnen, die Chargennummer der verwendeten Produkte in die Patientenakte aufzunehmen.
- Titan enthaltende Produkte nicht erhitzen.
- Keine nickelhaltigen Produkte benutzen im Falle einer Nickelallergie.
- Die Hilfsteile RE H 79 und H 35 müssen außerhalb des Mundes verwendet werden.